



# ZUSAMMENFASSUNG ZGB & OR

Zusammenfassung zur Wirtschaftsprüfung über das  
ZGB & OR

Exposee

Zusammenfassung zur Wirtschaftsprüfung vom 29.03.2018 über das ZGB & OR von Aron  
Eggenberger

RaviAnand Mohabir  
ravianand.mohabir@stud.altekanti.ch  
<https://dan6erbond.github.io>

## Inhalt

Obligation.....	2
Entstehung .....	2
Vertrag.....	2
Unerlaubte Handlung.....	3
Ungerechtfertigte Bereicherung.....	3
Verjährung.....	4
Hol- und Bringschulden.....	4
Personenrecht .....	4
Natürliche Personen: .....	4
Rechtsfähig .....	4
Urteilsfähig .....	4
Deliktsfähig.....	4
Volljährig.....	4
Beschränkt handlungsunfähig .....	5
Handlungsunfähig .....	5
Juristische Personen:.....	5
Vereine .....	5
Stiftungen .....	5



## Obligation

Die Obligation ist eine Verpflichtung oder ein Schuldverhältnis zwischen 2 oder mehr Parteien. Es gibt den Gläubiger und den Schuldner.

### Entstehung

#### Vertrag

Entsteht durch gegenseitig übereinstimmende Willensäußerung und ist eine gewollte Verpflichtung zweier Parteien.

Damit ein Vertrag zustande kommt braucht es drei Tatbestandsmerkmale:

- Mindestens 2 handlungsfähige Personen
- Gegenseitige Willensäußerung
- Übereinstimmende Willensäußerung

#### Vertragsfähigkeit

Vertragsfähig ist, wer Handlungsfähig ist, d.h. Volljährig (18) und Urteilsfähig (Den Konsequenzen eigener Aktionen bewusst (12-14 Jahre alt))

Juristische Personen sind immer Vertragsfähig.

#### Vertragsabschluss

Antrag und Annahme müssen sich inhaltlich decken, damit der Vertrag zustande kommt

#### Verbindlich oder unverbindlich

Grundsätzlich ist jeder Antrag verbindlich ausser es steht «Verkauft, «Unverkäuflich» etc.

Immer unverbindlich: Prospekte, Preislisten, Tarife, Kataloge, Inserate, Angebote im Internet, Werbespots.

Sie dienen nur zur Information.

#### Befristet oder unbefristet

Frist wird genannt oder nicht.

Wenn keine Frist festgelegt: Antrag unter Anwesenden oder Abwesenden

**Antrag unter Anwesenden:** Man bleibt so lange gebunden, wie von der Sache gesprochen wird.

**Antrag unter Abwesenden:** In schriftlichen Verkehr gilt das Angebot so lange, bis eine umgehende Antwort erwartet werden kann.



### Vertragsform

**Grundsatz: Formfreiheit:** Keine bestimmte Form verlangt

1. **Einfache Schriftlichkeit:** Schriftlich ausgefertigt und unterschrieben,  
*Konkurrenzverbot, Abtreten einer Forderung*
2. **Qualifizierte Schriftlichkeit:** Mindestangaben, offizielles Formular benötigt,  
*Lehrvertrag, Mietzinserhöhung*
3. **Öffentliche Beurkundung:** Braucht Urkundsperson, *Bürgschaftsvertrag über CHF 2000, Erbvertrag*
4. **Eintrag in öffentliches Register:** Eintrag in z.B. Handelsregister oder Grundbuch,  
*Eigentumsvorbehalt*
5. **Öffentliche Beurkundung und Eintrag in öffentliches Register:** (siehe 3. und 4.),  
*Gründung AG/GmbH*

### Unerlaubte Handlung

Wenn man einer Drittperson widerrechtlich Schaden zufügt, wird man schadenersatzpflichtig.

### Schadenersatz

Zu ersetzen sind:

- Sachschaden
- Personenschaden

Der Geschädigte muss den Schaden beweisen.

Der Schadenersatz verjährt nach einem Jahr seit Kenntnis des Schadens oder nach 10 Jahren.

### Ungerechtfertigte Bereicherung

Wer eine Vermögenszuwendung ohne rechtliche Begründung erhält, ist auf Rückerstattung verpflichtet.

### Möglichkeiten von Vermögensverschiebungen ohne Rechtsgrund:

- **Ohne gültigen Rechtsgrund:** Doppelte Bezahlung einer Schuld, Bezahlung auf falsches Konto
- **Aus nicht verwirklichtem Rechtsgrund:** Rückforderung einer Anzahlung eines nicht zustande gekommenen Vertrags
- **Aus nachträglich weggefallenem Rechtsgrund:** Rückforderung eines Kaufpreises, wenn der Kaufvertrag annulliert wird



## Verjährung

Hypotheken verjähren nicht.

Verlustscheine haben 20 Jahre Verjährungsfrist.

Die Forderungen aus unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung verjähren nach 1 Jahr seit Kenntnis des Schadens oder nach 10 Jahren.

Alltägliche Forderungen verjähren nach 5 Jahren.

Wechselforderungen verjähren nach 3 Jahren.

Versicherungsansprüche verjähren nach 2 Jahren.

## Hol- und Bringschulden

### Warenschulden (Holschulden):

**Gattungsware:** Meistens neue Waren, alles gleich, muss beim Verkäufer geholt werden.

**Speziesware:** Einmalige Ware, muss am Ort geholt werden, an dem es sich befand, als der Vertrag abgeschlossen wurde.

### Geldschulden (Bringschulden):

Muss zum Verkäufer gebracht werden.

## Personenrecht

### Natürliche Personen:

Menschen, *Träger von Rechten und Pflichten* (Rechtssubjekt)

Wer in seiner Persönlichkeit widerrechtlich verletzt wird, kann mit einer gerichtlichen Klage Genugtuung, Schadenersatz, Beseitigung der Störung oder Wegweisung aus einer Umgebung verlangen.

### Rechtsfähig

Jedermann ist rechtsfähig.

### Urteilsfähig

Urteilsfähig ist, wer vernunftgemäss handeln kann und für seine Handlungen einstehen kann. (12-14 Jahre alt)

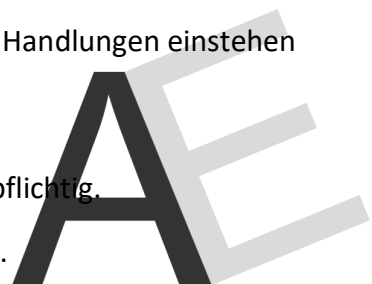
### Deliktsfähig

Zivilrechtlich Deliktsfähig ist, wer Urteilsfähig ist. Schadenersatzpflichtig.

Strafrechtlich Deliktsfähig ist, wer 18 ist. Elterliche Sorge erlischt.

### Volljährig

18. Altersjahr erreicht.



### Beschränkt handlungsunfähig

Urteilsfähig, doch nicht volljährig. Zustimmung des gesetzlichen Vertreters wird vorausgesetzt. Kleinere Geschäfte selbständig machbar, Grosse braucht elterliche Unterschrift.

Arbeitsverdienst selber nutzbar.

### Handlungsunfähig

Personen, die **nicht urteilsfähig** sind. Kleinkinder, geistig Behinderte, Unter Einfluss von Drogen etc.

Können durch eigene Handlungen keine Rechte und Pflichten begründen.

**Juristische Personen:** Allgemeine Bestimmungen, Vereine, Stiftungen, *von der Rechtsordnung geschaffenes künstliches Rechtsgebilde* (Rechtsobjekt).

Erlangen das Recht der Persönlichkeit mit Eintrag ins Handelsregister.

Handlungsfähig nach festlegen der Statuten (Absichten und Zweck des Vereins) und erforderlichen Organen.

### Vereine

Mitgliederversammlung -> Legislative

Vereinsvorstand -> Exekutive

Für Vereinsschulden haftet nur das Vereinsvermögen.

Aufnahme durch Beitrittserklärung.

Eintrag ins Handelsregister nur bei wirtschaftlichen Zwecken.

Vereinsbeschlüsse werden mit Mehrheit an Abstimmungen gefällt.

### Stiftungen

Vermögen wird verselbständigt und verschenkt.

Keine Mitglieder, nur Verwaltungsorgane.

